

Wir in

Leopoldskron

Kindern eine Zukunft bieten

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen des Vereins „Kinder haben Zukunft“ setzen alles daran, denen zu helfen, die es am dringendsten nötig haben.

Leopoldskron. „Fundraising“ nennt sich heutzutage das Sammeln von Spenden. Als oberster Fundraiser des Vereins „Kinder haben Zukunft“ zeichnet Alfred Pozetti, in Personalunion mit seinem Amt als Obmann-Stellvertreter, verantwortlich.

Der gelernte Versicherungskaufmann, heute Bankangestellter, lebt mit seiner Familie – Frau und drei Kinder – seit acht Jahren in Moosstraße. „Ich bin selbst mit acht ‚Geschwistern‘ im SOS-Kinderdorf Hinterbrühl aufgewachsen und will daher meinen Kindern vermitteln, was teilen

heißt“, erzählt er. Sein Leben wurde durch viele erfreuliche Zufälle bestimmt, die Zeit im Kinderdorf bezeichnet er als das „Glück auf Erden, dort unterkommen zu sein, mit all den anderen Kindern und einer liebevollen Kinderdorfmutter.“ Das hat ihn geprägt und ist wohl Ursache für sein ehrenamtliches Engagement im Verein „Kinder haben Zukunft“.

Das durch Veranstaltungen und Spenden gesammelte Geld kommt Salzburger Kindern zugute. „Ich bemühe mich, uns bei Firmen und Institutionen besser bekannt zu machen und sie damit

für das Fundraising zu gewinnen.“ Als Organisation zählt der Verein zu den kleineren im Land und wird vor allem durch die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Mitglieder geprägt. „Ich habe überdies das Glück, dass mein Arbeitgeber meine Arbeit im sozialen Bereich in meiner Freizeit akzeptiert“, freut sich Pozetti.

Im Jahr 2022 hat der Verein 315 Kinder im Land Salzburg unterstützt. Sei es durch Beiträge für jene, wo das Nötigste zum Leben fehlt, Unterstützung für Aus- und Weiterbildung, Gesundheitsangelegenheiten oder im Sport- und Freizeitbereich.

Gegründet hat den Verein 2010 Peter Hoffmann, gemeinsam mit Hannes Herbst, Leiter der der Kinder- und Jugendhilfe in der Bezirkshauptmannschaft Flachgau. „Von Hannes Herbst bekommen wir auch immer die Kontakte zu den notleidenden Kindern. Unsere Zuwendungen sind immer auf das Wohl der Kinder aufgebaut.“ Teilweise kommen auch Meldungen über Jugendbetreuer, etwa vom Verein „Spektrum“, den Kinderfreunden – vor allem in den Sommerpausen –, „Rettet das Kind“ oder dem Nachhilfefinanzinstitut von Tarik Mete.

Alfred Pozetti hatte es selbst nicht immer ganz leicht im Leben. Mit seinem sozialen Engagement trägt er dazu bei, Kinder, die es nicht so gut haben, zu unterstützen.

BILD: SWIRICKY KNOLL

Ricky Knoll